



## Angehörigensprechstunde am Angehörigentelefon

Liebe Angehörige,

die Coronapandemie hat viele Angebote unserer Klinik verändert.

Sie können Ihren Angehörigen nicht wie gewohnt in der Klinik besuchen und auch Heimfahrten sind nicht ohne weiteres möglich. Ebenso entfallen aktuell unsere 2-tägigen Angehörigenseminare und auch Angehörigengespräche sind in der Klinik kaum möglich.

Als Ersatz haben wir für Sie ein **Angehörigentelefon** eingerichtet. Hier möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich in einer Angehörigensprechstunde, gezielt mit Ihren eigenen Fragen an uns zu wenden!

Denn, wenn Sie einem suchtkranken Menschen nahestehen, sind Sie von der Suchterkrankung mitbetroffen

- als Angehörige/r machen Sie sich Sorgen um die Gesundheit des geliebten Menschen
- um seine Wirkung auf Nachbarn, Arbeitgeber, Freunde, Verwandte
- vielleicht fühlen Sie sich verpflichtet Schaden abzuwenden
- Sie möchten den Menschen nicht verlieren auch wenn Sie vielleicht mit wechselnden Stimmungen, Aggressivität, Unzuverlässigkeit und Lieblosigkeit konfrontiert werden
- häufig bleibt Ihnen selbst kein Raum für die Pflege von Freundschaften
- Sie versuchen mit Kräften zu helfen
- doch die Mitbetroffenheit erschwert den Umgang mit der suchtkranken Person und belastet letztlich die Beziehung und Sie als angehörige Person

**Wir laden Sie zum Gespräch ein.**



Unter **06626 – 9222162**  
erreichen Sie immer **montags** von **13:30 Uhr bis 17.00 Uhr**

Frau **Anja Heesch**, M.A. Dipl. Soz. Päd. zum persönlichen Gespräch